

Medieninformation

Lilly und die Glücksfabrik

Verein Rabauki

Nach den Erfolgsmusicals „Lilly und der magische Spiegel“, „Lilly.SOS.Robostan“ und „Lilly und die Angstfee“ präsentiert der Verein Rabauki nun das vierte Abenteuer von Lilly.

Regie: Nikolaus Stich

Regieassistent: Angela Nagy

Musik: Juci und Albin Janoska jun.

Buch und Liedtexte: Juci Janoska

Bühnenbild: Matthias Krische und Kristof Kepler

Kostüm: Doris Rieger, Sissi Skokan und Kiki Pachucki

Requisiten und technische Leitung: Richard Zirkl

Lilly: Lilly Janoska / Alina Schaller / Julia Huber

Herr Direktor Reichhard Glücklich: Gerhard Obr

Frau Lehrerin Haselböck: Karin Bauer

Friedl Opa und Bürgermeister XY: Nikolaus Stich

Peppi Oma und Frau Direktor Glücklich: Juci Janoska

Schulklasse, Bewohner der Stadt XY und Arbeiter der Glücksfabrik: Rabauki Kinder

Glück kann man sich nicht kaufen. Oder doch?

Lilly lebt in einer modernen, computergesteuerten Zukunftswelt. In dieser Welt können die Menschen ihr Glück kaufen: Durch einen „Tship“ aus der Glücksfabrik erhält jeder sein standardisiertes, gewährleistetetes Glück vom Direktor der Fabrik, Herrn Reichhard Glücklich. Diese Tships helfen den Blumen beim Wachsen, den Menschen beim Verlieben und machen glücklich und fit und jede Party zum Hit.

Eines Tages entdeckt Lilly am Dachboden ein Buch, so etwas hat sie noch nie gesehen, sie kennt ja nur Dateien. Es ist eine Liebesgeschichte aus dem Jahr 2010. Sie bemerkt sofort, dass früher alles anders war, es gab nämlich keine Tships! Lilly befragt ihre Oma, und die erinnert sich schließlich, dass früher gelacht wurde, wenn man sich Witze erzählte und die Menschen sich einfach so verliebten. Können Lilly und ihre Freunde es schaffen, die Menschen zu überzeugen, dass man auch ohne Tships glücklich sein kann? Ist es vielleicht doch der Rauch der Glücksfabrik, der die Menschen so träge und gleichgültig macht? Findet Lilly einen anderen Weg zu guter Energie? Und was passiert mit dem Direktor, Herrn Reichhard Glücklich?

Im Rahmen des Viertelfestivals setzt sich der Verein Rabauki dieses Jahr mit den Themen Umweltschutz, Abhängigkeit des Menschen von Industrie und Technik und zwischenmenschlicher Kommunikation auseinander. Kinder spielen gemeinsam mit dem Rabauki-Profiteam und gewährleisten - auch ohne Tships - fetzige Musik, lustige Charaktere und gute Energie!

Für Kinder ab 5 Jahren

Mit Unterstützung des Viertelfestivals und des Energieparks Bruck/L.

Termine: 26.11. und 03.12.2011, 11.00, 14.30 und 16.15 Uhr

Preise: Euro 16,-/14,-/12,-/10,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at